

Betreff:

Vollauslastung in der Kinderbetreuung - ist Braunschweig zukunftsfähig aufgestellt?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.06.2021

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (zur Beantwortung)

24.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Dem Jugendhilfeausschuss wurden am 28. Mai dieses Jahres in einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen („Auslastungssituation in Krippe, Kindergarten und Kindertagespflege, DS.-Nr. 21-16057) die stichtagsbezogenen Belegungszahlen zum Stand am 15. März 2021 in den Kindertagesstätten und Krippen sowie die Auslastung in der Kindertagespflege und in der Schulkindbetreuung zur Kenntnis gegeben (Datengrundlage waren dabei der Kitaplaner und die Rückmeldungen der Einrichtungen sowie der Tagespflegepersonen). Demnach lag am Stichtag im März 2021 in Braunschweig im Mittel eine Auslastungsquote von 98 % vor, also eine Vollauslastung in der Kinderbetreuung von 0 bis 6 Jahren.

Diese vorliegenden Zahlen sind eine Momentaufnahme. Die Verwaltung macht jedoch keine ergänzenden Angaben oder Aussagen zur Bedarfsdeckung, über vorhandene Wartelisten oder über die Zufriedenheit bei der Platzauswahl bzw. der -vergabe. Rückschlüsse oder eine Prognose zur weiteren Platzbedarfsentwicklung in der Kinderbetreuung in Braunschweig fehlen gänzlich und lassen sich hieraus auch im Zusammenspiel mit der vorliegenden Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2019/2020 bis 2025/2026 nicht ablesen oder herleiten. Insbesondere vor dem Hintergrund einer in der Bedarfsplanung nicht berücksichtigten hohen Zahl von Kindern, deren Erziehungsberechtigte von der flexibilisierten Einschulung (Flexi-Kinder) Gebrauch machen können, ist dies schlecht. Zwischenzeitlich erfolgte die Platzvergabe für das neue Kita-Jahr zum 1. August 2021 bzw. zum Schuljahr 2021/22 für die Schulkindbetreuung. Auf Grundlage der vorhandenen Auslastungsquote und den wenigen freien Plätzen in einigen Einrichtungen sowie der weiter steigenden Nachfrage nach Betreuungsangeboten machen wir uns ernsthafte Sorgen, ob der Betreuungsplatzbedarf in diesem Jahr und auch zukünftig stadtweit gewährleistet ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch ist die Bedarfsabdeckung in der Kinderbetreuung in den aufgeführten Altersgruppen der Auswertung, d. h. wie viele Kinder in den Altersgruppen 0 bis 3 und 3 bis 6 Jahre hatten zum 15. März 2021 und zum 1. August 2021 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bzw. in der Schulkindbetreuung einen Platzwunsch und wie viele Familien waren bzw. sind entsprechend der genannten Altersgruppen und Stichtage demnach unterversorgt?
2. Wie viel Flexi-Kinder werden zum Schuljahr 2021/22 nicht eingeschult und welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf Bedarfsabdeckung, Betreuungsplatzsituation und Platzvergabe in den einzelnen Bezirken zum Kita-Jahr 2021/22?

3. In welchen Bereichen, Stadtbezirken und Altersgruppen gab es aufgrund der Flexi-Kinder sowie einer gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen und -zeiten Schwierigkeiten bei der Platzversorgung und wie konnten diese zur Zufriedenheit der Betroffenen gelöst werden?

Anlagen:

keine